

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

14. Jahrgang

Wetterbericht für

Montag, 9. Dezember 1963

Nummer 342

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- ☉ Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....

☉ Niederschlags-
plet

11 11° Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-39
6	○	40-49
7	○	50-59
8	○	60-69
9	○	70-79
10	○	80-89
11	○	90-99
12	○	100-109
13	○	110-119
14	○	120-129
15	○	130-133

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung

(Warmfront) (Kaltfront)

am Boden

in der Höhe

○ = Okklusion

— = Konvergenz-

linie

→ Warme Luftströmung

← Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden

Orte mit gleichem, auf

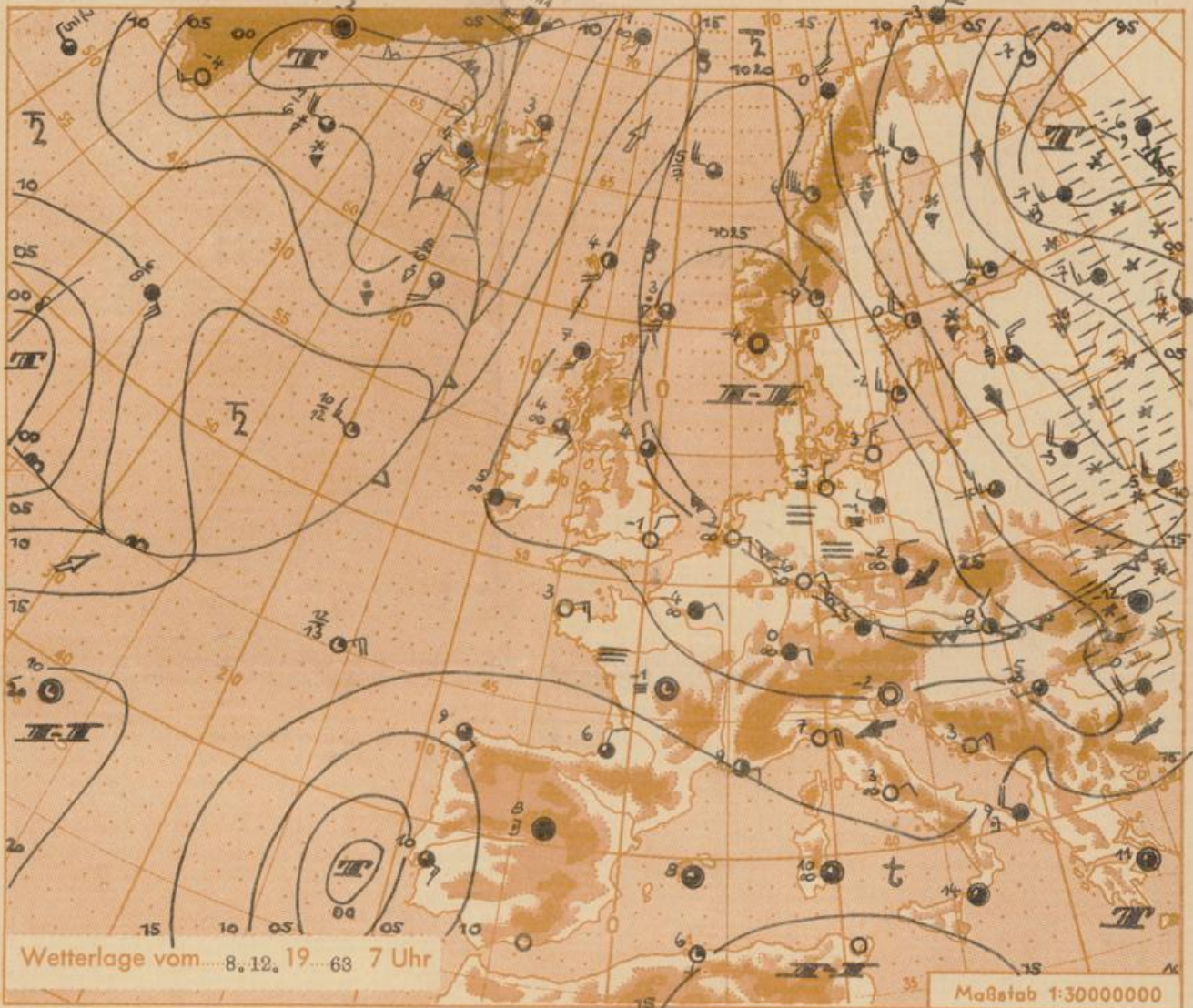
Meereshöhe umgerech-

neten Luftdruck in

Milli

1000 mb ≈ 750 mm

1 mm Niederschlag = 1/qm



Übersicht: Auch am Samstag herrschte in Bayern kaltes und im Süden meistens trübes, an der Donau und nördlich davon heiteres Wetter. In München stellte sich dabei der erste "Eisstag" dieses Winters ein, an dem die Temperatur den Gefrierpunkt auch tagsüber nicht mehr überschritt: gegenüber dem vieljährigen Durchschnitt um 13, gegenüber dem Vorjahr (23. 11.) um 14 Tage verspätet. In der Nacht ging das Quecksilber dann im wolkenfreien Norden auf -7 bis -11, im Süden meist nur auf -3 bis -5 Grad zurück, am Bodensee gar nur auf null Grad. Auf den Bergen, wo es auch gestern sonnig und tagsüber ziemlich mild war, ist die Temperatur nur im Bayerischen Wald -als geringe Auswirkung der östlichen Kaltfront!- etwas gesunken.

Im übrigen ist der Einfluss dieser Kaltfront wegen der Nähe des Hochdruckgebietes recht gering, auch in Mittel- u. Norddeutschland kam es nur gebietsweise zu geringem Schneefall. Bedingt durch stärkeren Luftdruckfall im isländischen Raum hat sich das Hoch etwas abgeschwächt und mit seinem Kern südostwärts zur Nordsee verlagert, es wird diese Bewegungsrichtung beibehalten und daher auch das Wetter in Bayern bestimmen.

Auf dem westlichen Atlantik, etwa 800 km östlich von Neufundland, ist ein kräftiges Tiefdruckgebiet erschienen, das unter Verstärkung nordostwärts vordringen wird.

Aussichten für Dienstag, den 10. und Mittwoch, den 11. Dezember 1963:

Südbayern und Donaugebiet: Weiterhin kalt und vorwiegend trocken. Tagsüber leichter, nachts und morgens auch mässiger Frost.